



2022/37 Antifa

<https://shop.jungle.world/artikel/2022/37/deutsches-haus-37/2022>

Chronik rassistischer und antisemitischer Vorfälle

Deutsches Haus #37/2022

<p>Am Nachmittag des 10. September beleidigte ein 16jähriger in einem Friseursalon im Berliner Stadtteil Friedrichsfelde eine 49jährige Angestellte auf transphobe Weise.</p>

Am Nachmittag des 10. September beleidigte ein 16jähriger in einem Friseursalon im Berliner Stadtteil Friedrichsfelde eine 49jährige Angestellte auf transphobe Weise. Der Polizeimeldung zufolge hatte der Täter die 49jährige Transfrau in der Vergangenheit bereits mehrfach beleidigt und bedroht, wofür er sich am Tattag nach eigenen Angaben entschuldigen wollte. Als die Angestellte den 16jährigen aufforderte, das Geschäft zu verlassen, soll er sie abermals transphob beschimpft haben. Zudem soll er versucht haben, die Transfrau zu schlagen, allerdings habe er sie verfehlt, weil sie rechtzeitig ausgewichen sei. Anschließend kündigte die 49jährige an, die Polizei zu rufen, woraufhin der Jugendliche den Salon verließ. Kurz darauf soll der 16jährige einen Pflasterstein in die Richtung der Transfrau geworfen haben, die jedoch zurück in den Salon flüchten konnte. Der Stein traf die Eingangstür des Geschäfts und beschädigte diese. Der Polizeiliche Staatsschutz ermittelt gegen den 16jährigen wegen Beleidigung und versuchter gefährlicher Körperverletzung. An einer Bushaltestelle in Baidt (Baden-Württemberg) beleidigte ein Unbekannter am Vormittag des 7. September eine Nigerianerin auf rassistische Weise und attackierte sie zudem physisch. Der Polizeimeldung zufolge soll der Täter der Frau nach ihren Angaben mit der Faust gegen den Arm geschlagen und ihr gegen das Gesäß getreten haben. Als ein von den Hilferufen der Frau aufmerksam gewordener Passant sich einmischte, flüchtete der Täter unerkannt. Am Nachmittag des 5. September schlug eine Unbekannte an einer Bushaltestelle im Berliner Stadtteil Dahlem einem Dreijährigen unvermittelt mit ihrer Handtasche ins Gesicht. Nach Angaben der Polizei stellte die 38jährige Mutter des Kinds die Täterin zur Rede, woraufhin diese begann, Mutter und Kind rassistisch zu beschimpfen. Der Polizeiliche Staatsschutz ermittelt. In Frankfurt am Main beleidigte ein 33jähriger in der Nacht zum selben Tag einen 19jährigen und einen 20jährigen auf homophobe Weise und attackierte sie zudem physisch. Der Polizeimeldung zufolge schlug der Täter beiden Opfern mit der Faust ins Gesicht, dem 19jährigen außerdem mit einer Flasche. Beide Opfer erlitten Verletzungen. aw